

# Presseinformation



Verkehrsverbund  
Berlin-Brandenburg  
Alles ist erreichbar.

18. März 2019

## „VBB im Dialog“ in Werder (Havel) zum 20-jährigen VBB-Jubiläum

- **Staatssekretärin Ines Jesse und VBB-Chefin Susanne Henckel besprechen Ausbaupläne auf der Schiene**
- **Mehr Züge, mehr Sitzplätze im Regionalverkehr der Region**
- **20 Jahre VBB-Jubiläum: Steigerung der Zahl der VBB-Fahrgäste von 1 Mrd. auf 1,5 Milliarden pro Jahr**

**Verkehrsstaatssekretärin** im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Ines Jesse: „Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren 10 Millionen Zugkilometer mehr anzubieten. Allein in dem im Januar vergebenen Netz Elbe-Spree werden ab 2022 fünf Millionen mehr Zugkilometer auf die Schienen gebracht, die Kapazitäten werden durch eine dichtere Taktung und neue Linien erhöht, in den Zügen stehen mehr Sitzplätze zur Verfügung. Der nächste Schritt ist das Vergabeverfahren des Lausitznetzes. Wir brauchen aber auch Investitionen in die Infrastruktur. Mit dem Projekt i2030 wollen wir die Leistungsfähigkeit des Netzes erhöhen.“

**VBB-Geschäftsführerin Susanne Henckel:** „Die in den nächsten Jahren zu erwartenden Mehrverkehre stellen uns vor große Herausforderungen. Mit dem Projekt i2030 schaffen wir die Voraussetzungen für Mehrverkehre auf den wichtigen Korridoren in der Planungsregion. Gleichzeitig schauen wir, dass auch die Qualität im SPNV mitwächst. Moderne Fahrzeuge, WLAN-Möglichkeiten, mehr Monitore für die Fahrgastinformation, vereinfachte und verbesserte Fahrradmitnahme sind nur einige Themenfelder für hohe Standards, die wir im Verbund weiter forcieren.“

Die Staatssekretärin eröffnete mit dem „VBB im Dialog“ in Werder (Havel) die zweite von insgesamt fünf öffentlichen Gesprächsrunden. Ein zentrales Thema war das **zusätzliche Angebot auf der Schiene** in diesem und den kommenden Jahren, das auf die wachsende Nachfrage im Regionalverkehr reagiert. So wird es ab 1. April auf den Linien der **RE7** und **RB10** durch

VBB Verkehrsverbund  
Berlin-Brandenburg GmbH  
Hardenbergplatz 2  
10623 Berlin

Telefon 0 30-25 41 40  
Telefax 0 30-25 41 41 12  
info@vbb.de  
vbb.de

Bahn- und Busanbindung:  
S+U Zoologischer Garten Bhf

### Pressesprecherin:

Elke Krokowski  
**vbb**  
Tel.: 030 - 25 414 - 130  
Mobil: 0175 / 436 17 42  
Krokowski[at]vbb.de

Geschäftsführerin  
Susanne Henckel

Aufsichtsratsvorsitzender  
Staatssekretär  
Ingmar Streese

Handelsregister  
HRB 54 603  
Amtsgericht  
Charlottenburg  
USt-IdNr.: DE 170 900 133

Bankverbindung  
Berliner Volksbank eG  
BLZ: 100 900 00  
Konto: 8 848 174 000  
IBAN: DE20 1009 0000  
8848 1740 00  
BIC: BEVODEBB



zusätzliche Züge und dem Einsatz von Doppelstockzügen deutliche Angebotserweiterungen geben. Bereits seit letztem Jahr wurden die Sitzplatzkapazitäten in der Region auf der Linie **RE2** zwischen Nauen und Berlin und auf der **RB13** aufgestockt.

Vorgestellt wurden auch die Ergebnisse aus der Ausschreibung des **Netzes Elbe-Spree**. Die jährlich 28 Millionen Zugkilometern beinhalten ein deutliches Mehrangebot auf der Schiene von 30 Prozent, zudem längere Züge bei höherem Komfort. Vorgesehen sind hier moderne Fahrzeuge, WLAN, digitale Fahrgastinformation sowie intelligente Bordsysteme für die Wartung. In der Planungsregion sind zur Betriebsaufnahme im Dezember 2022 z.B. zusätzliche Angebote auf der **RE1** mit drei Zügen pro Stunde zwischen Brandenburg und Frankfurt (Oder), auf der **RE7** mit zwei Zügen pro Stunde zwischen Bad Belzig und Berlin-Wannsee und vier Zügen pro Stunde zwischen Berlin und Nauen geplant. Neu eingerichtet werden die **RB21** (Direktverbindung Potsdam – Spandau) und die **RB32** (Anbindung von Teltow Fläming an den Flughafen BER. [www.vbb.de/nes](http://www.vbb.de/nes)

Zentrales Planungsthema für die Region Havelland-Fläming war das verkehrliche Wachstum in der Metropolregion. Die Grundlagen sind dabei im **Landesnahverkehrsplan** mit der vorgesehenen **Steigerung um fast zehn Millionen Zugkilometer** p.a. in den nächsten Jahren gelegt.

<https://mil.brandenburg.de/sixcms/detail.php/835726>

Breiten Raum nahm ebenfalls das Planungsprojekt **i2030** ein – denn vier von acht Infrastrukturprojekten liegen im Raum Havelland-Fläming: Berlin – Spandau – Nauen, Potsdamer Stammbahn, Dresden – Rangsdorf und die Kapazitätserhöhung auf der Linie RE1. [www.i2030.de](http://www.i2030.de).

Bereits ab 25. März 2019 wird der zweigleisige Ausbau der S-Bahn im Einfahrbereich des Potsdamer Hauptbahnhofs zu einer Reisezeitverkürzung der S7 um ca. 2 Minuten führen. Zudem können Verspätungen besser abgebaut werden.



Verkehrsverbund  
Berlin-Brandenburg  
**Alles ist erreichbar.**

Am 1. April wird sich die **Gründung des VBB-Tarifs zum 20. Mal** jähren. Die Zahl der VBB-Fahrgäste sei seitdem von rund einer Milliarde auf 1,5 Milliarden Fahrgäste gewachsen, so die Verbundchefin – ein Trend, der in den nächsten Jahren anhalten werde.

Bei **VBB im Dialog** informieren VBB und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung in den fünf Brandenburger Planungsregionen zu den neuesten verkehrlichen Entwicklungen und Projekten.

#### Die nächsten Termine:

- 20. März 2019 | Forst (Lausitz) | Region Lausitz
- 27. März 2019 | Prenzlau | Region Uckermark-Barnim
- 8. April 2019 | Seelow (Mark) | Region Oderland-Spree



#### Weitere VBB-Informationen:

[vbb.de/vbbimdialog](http://vbb.de/vbbimdialog) | [vbb.de/nes](http://vbb.de/nes) | [i2030.de](http://i2030.de) |

**Twitter:** @VBB\_BerlinBB #vbbimdialog